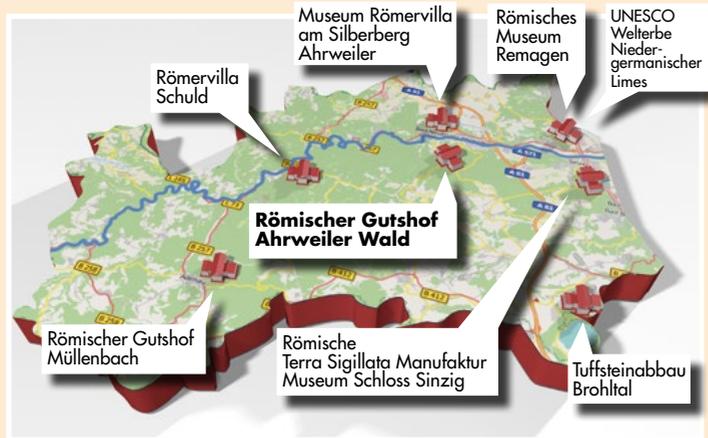




Das archäologische Denkmal und die 3D-Rekonstruktion wird von ARKUM, Förderverein für Archäologie, Kunst und Museumskultur e.V. betreut.

Zur Webseite: www.arkum-ev.de

Anschlussziele - weitere Sehenswürdigkeiten zur römischen Besiedlung



Römischer Gutshof

Der römische Gutshof „An den Maaren“ wurde im 1. Jahrhundert angelegt und im Laufe der Zeit mehrmals umgebaut und erweitert. Bekannt sind ein großes Haupt- bzw. Wohngebäude sowie eine Vielzahl kleinerer Wirtschaftsgebäude innerhalb des ummauerten Areals. Die wirtschaftliche Grundlage des Gutshofs bildete die Viehzucht und wahrscheinlich die Weidewirtschaft. Wie viele weitere ländliche Gutshöfe betrieb auch dieser regen Warenhandel mit dem römischen Legionslager in Bonn oder den Kastellen bei Remagen, Andernach und Koblenz.

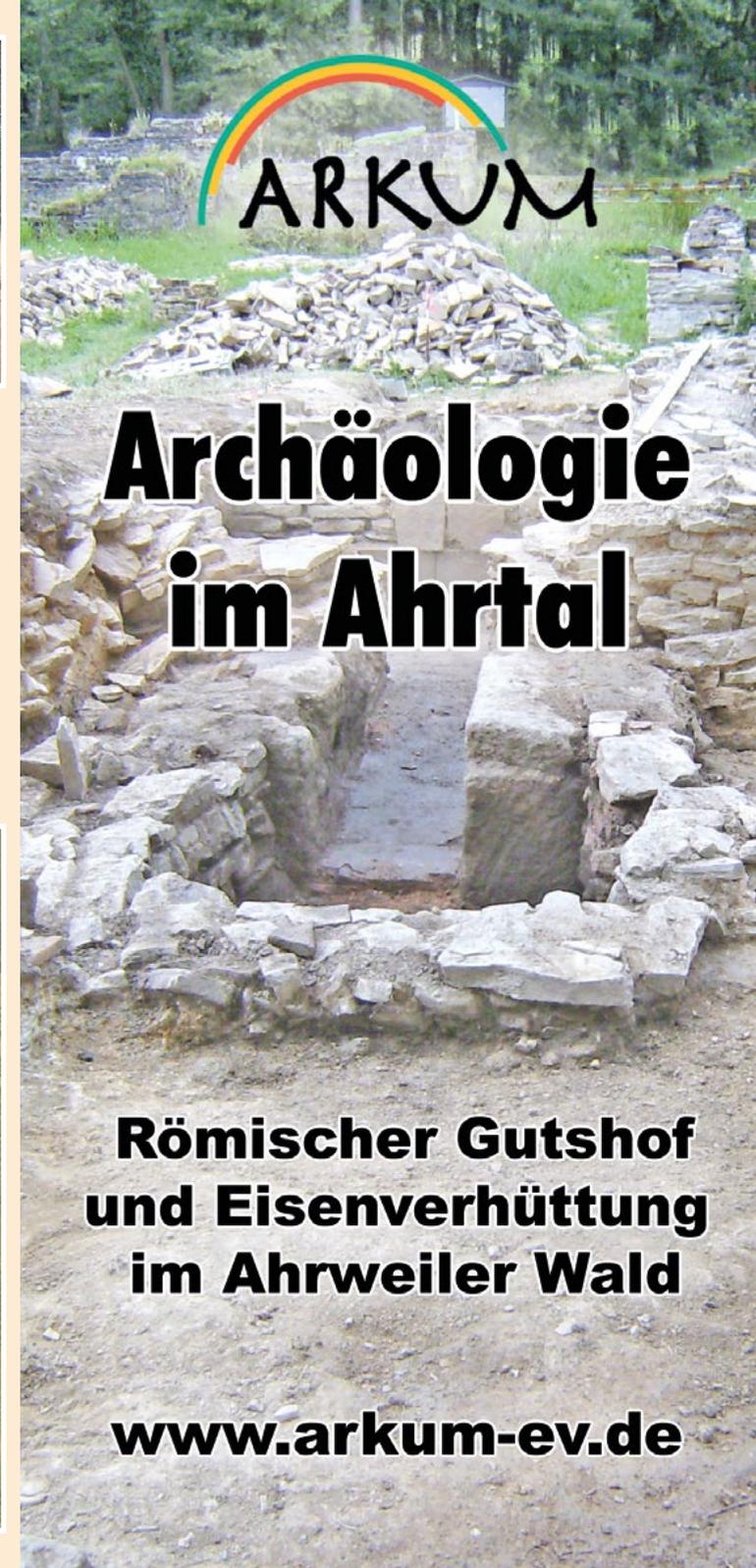


Spätantike Eisenproduktion

Die spätantike Eisenproduktion veränderte ab Beginn des 4. Jahrhunderts auch das Zentrum des Gutshofs. Die Gebäude verfielen teilweise oder wurden mit großen Schlackenhalden überdeckt. Nach archäologischer Auswertung der vorhandenen Schlackenhalden bzw. Abfallplätzen geht man heute von einer Nutzung zur Eisengewinnung von über 15 bis 20 Jahren aus. Bei den Ausgrabungen kamen spektakuläre Funde zum Beispiel eine Fußfessel sowie eine Kinderrassel zu Tage.



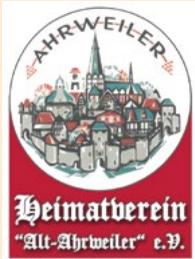
Grafiken, Satz, Layout: Achim Gottschalk - allgrafics.de



Archäologie im Ahrtal

Römischer Gutshof und Eisenverhüttung im Ahrweiler Wald

www.arkum-ev.de



Eingang zum Römischen Gutshof „An den Maaren“



Weiher vom Förderverein ARKUM e.V. renaturiert

Über 70 Jahre Forschung im Ahrweiler Wald

Die ersten archäologischen Ausgrabungen führte der Ahrweiler Verein VINCA während der 1950er Jahre durch. Planmäßige Untersuchungen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn folgten in den Jahren 1958 bis 1965.

ARKUM, Förderverein für Archäologie, Kunst- und Museumskultur e.V. erforschte das Areal ab 2010 durch Ausgrabungen.

Die ab 2018 innerhalb des Gutshofs durchgeführten geophysikalischen Prospektionen lieferten erstmals Informationen zum Gesamtumfang der Anlage, die nun auf dem ausgeschilderten Rundweg als 3D-Rekonstruktion visualisiert wurde.



Archäologische Ausgrabung im Ahrweiler Wald 2014



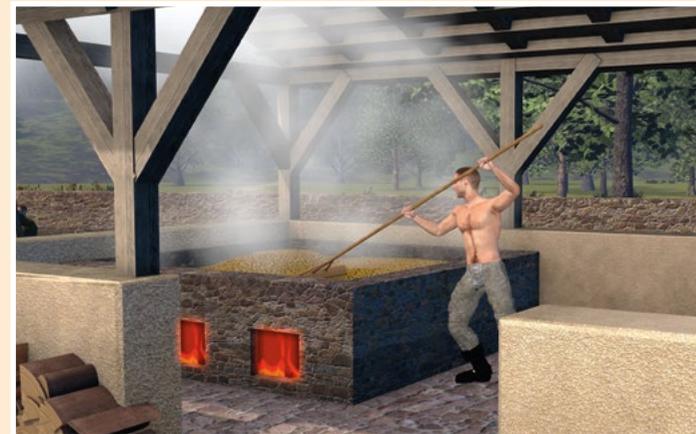
Rekonstruktion der Wasserversorgung mit einem Schöpfrad

Archäologischer Rundweg als 3D-Grafik

Der 300m lange Rundweg um die Ausgrabungsstätte „An den Maaren“ führt den Besucher auf eine Entdeckungsreise in die römische Epoche der Jahre 200 bis 400 n. Chr. Auf sechs Bildtafeln erlebt man das römische Wohnhaus und die Epochen des Gutshofs einprägsam durch 3D-Grafiken. So wird die Erbauungszeit mit repräsentativem Wohngebäude sowie die Bierbrauerei und das Leben auf einem Gutshof mit Viehhaltung und Feldarbeiten gezeigt. Weiterführend wird die spätantike Eisenproduktion in den Ruinen des Gutshofs dargestellt.



Rundweg mit Anordnung der Bildtafeln



In der Darre wurde Getreide getrocknet und gemalt um Bier zu brauen

360° VR Panorama

Ein zusätzliches Highlight ist die 3D-Darstellung des Gutshofs als 360° Panorama. Mittels eines QR-Codes gelangt man über das Handy ins Zentrum des Gutshofs und erlebt eine 360° Rundumsicht durch die Anlage.

Link zum interaktiven 360° VR Panorama:
<https://www.arkum-ev.de/panorama-mobil/>

Archäologische Führungen sind auf Anfrage möglich.



Tragen Sie zum Erhalt des kulturellen Erbes im Ahrtal bei!

Antrag:

ARKUM Förderverein für Archäologie, Kunst und Museumskultur e.V.
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Bergstraße 53

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße/ Haus-Nr.: _____

PLZ/ Wohnort: _____

Telefon-Nr.: _____

Handy-Nr.: _____

E-Mail-Adresse: _____

Der Jahresbeitrag beträgt für:

Jugendliche Auszubildende und Studenten 15,00 Euro

Erwachsene Einzelmitglieder 30,00 Euro

Ehepaar/Lebenspartnergemeinschaften 45,00 Euro

Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass meine Daten für den Verein digital gespeichert werden. Die Daten dienen ausschließlich der Vereinsorganisation.

Die Vereinssatzung unter www.arkum-ev.de habe ich gelesen.

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

Formular bitte ausfüllen und senden an:
Förderverein für Archäologie und Museumskultur e.V.
Bergstr. 53, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

ARKUM Förderverein für Archäologie, Kunst und Museumskultur e.V.

Der gemeinnützige Verein, 2005 gegründet, fördert:

- Archäologie, Kunst- und Kulturgeschichte
- Erfassung von Denkmälern, Bodendenkmälern
- Unterstützung von örtlichen Ausgrabungen
- Erhalt von Kunstgütern und Zeitzeugnissen
- Weiterbildung im kunsthistorischen Bereich
- Fachvorträge und Exkursionen